



14. November 2014

## **Info-Zelt an der Elbe zum Naturschutzprojekt „Erweiterung der Feuchtwiese in Wittenbergen“**

**Am 22. November 2014 informiert die Stiftung Lebensraum Elbe in einem Info-Zelt an der Elbe über den Planungsstand des Naturschutzprojekts „Erweiterung der Feuchtwiese in Wittenbergen“. Die rund ein Hektar große Wiese südlich der Straße Falkensteiner Ufer – ein ehemaliges Spülfeld der Hamburg Port Authority (HPA) – soll zu einer ökologisch wertvollen Feuchtwiese entwickelt werden, auf der sich künftig auch die seltene Schachblume ansiedeln kann.**

Am Samstag, den 22. November 2014 von 13.30 bis 16.30 Uhr erläutern Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung Lebensraum Elbe in einem Info-Zelt bei heißen Getränken und Kuchen das Naturschutzprojekt „Erweiterung der Feuchtwiese in Wittenbergen“. Das Info-Zelt steht auf der Wiese westlich des Sport-, Jugend- und Freizeitzentrums des Altonaer Turn- und Sportvereins von 1899 e.V., Falkensteiner Ufer 105 (Nähe Campingplatz Elbe Camp).

Die rund ein Hektar große Wiese ist aus ökologischer Sicht zurzeit von geringem Wert. Da sie im Naturschutzgebiet Wittenbergen liegt, soll sie – wie die westlich angrenzenden Flächen – zu einer artenreichen Feuchtwiese entwickelt werden. Typische Bewohner sind die seltene Schachblume oder das Wiesen-Schaumkraut, welches von den Raupen des Aurorafalters bevorzugt wird. Auch für Pflanzen, wie Sumpfdotterblumen, Kuckucks-Lichtnelken oder Engelwurz, und für viele Amphibien, Libellen und weitere Insekten bieten Feuchtwiesen eine neue Heimat auf kleinsten Raum.

Die Stiftung Lebensraum Elbe informiert frühzeitig über den aktuellen Planungsstand: auf rund drei Vierteln der Fläche soll der Boden abgetragen werden, damit die Wiese zukünftig auf dem Niveau der benachbarten Schachblumenwiese liegt und damit durch den größeren Einfluss von Gezeiten und Grundwasser zu einem feuchteren Standort wird. Auch soll ein neuer kleiner Platz mit Findlingen und Infotafel entstehen, der künftig vor Ort zum Verweilen einlädt. Der von Spaziergängern genutzte Weg vom Falkensteiner Ufer zur Elbe an der östlichen Seite der Wiese bleibt erhalten.

Die Planung ist das Ergebnis einer im Sommer 2014 von der Stiftung Lebensraum Elbe beauftragten Machbarkeitsstudie. Unter anderem waren Bohrungen durchgeführt worden, um sicher zu stellen, dass der Boden des ehemaligen Spülfeldes keine Belastungen enthält, die das Vorhaben beeinträchtigen könnten.

*Über die Stiftung:*

Die Stiftung Lebensraum Elbe wurde am 11. Mai 2010 durch Beschluss der Hamburgischen Bürgerschaft gegründet. Die Arbeit der Stiftung ist legislatur- und parteiübergreifend.

*Stiftung Lebensraum Elbe  
Dr. Elisabeth Klocke  
Neuenfelder Straße 19  
21109 Hamburg  
Tel. 040 42840-8344  
info@stiftunglebensraumelbe.de  
www.stiftunglebensraumelbe.de*

Weitere Informationen:

- Lageplan
- Foto Schachblume